

# Wochenschau der



Die R. D. U. - Mitglieder erhalten einen Schaufenster-Blickfang! — Zweimal im Jahr werden im Handwerk die Lehrlinge gezählt — Die Handwerksbetriebe werden gezählt — Der elektrische Kalender — Die neue Ausgabe des Werbedienstes ist erschienen! — Und was sagt die Presse? — Anfertigung von Dienstsiegeln durch das Graveurhandwerk — Der schweizerische Außenhandel mit Uhren — Deutsche Handwerker auf Nordlandfahrt — Auszug aus dem Bericht der Vereinigung ehemaliger Schüler der Fachschule Schwenningen — Ein wissenschaftliches Rätsel und seine Lösung

## Werbematerial vom R. D. U.

Schon wieder hat der Reichsverband Deutscher Uhrmacher ein schönes Reklameslück ausgearbeitet, das allen Mitgliedern des Reichsverbandes rechtzeitig zum 1. Mai zugeht! Es ist ganz besonders dazu geeignet, das fachliche Können am Tage der Nationalen Arbeit zu betonen und einen schönen Hintergrund zu bilden für die Werkzeugausstellung.



Der neue R. D. U. - Blickfang

Das Bild ist  $43 \times 63$  cm groß und wird auf Pappe aufgezogen geliefert, die mit zwei Ösen zum Aufhängen versehen ist. Es ist einfarbig in einem braunen Farbton gedruckt und bestimmt sehr eindrucksvoll.

Die Plakate werden ersparnisshalber nicht an jeden Kollegen einzeln versandt, sondern in jeder Stadt erhält ein Mitglied des R. D. U. die Sendung zur sofortigen Verteilung. Es würden sonst tatsächlich das Porto und die Verpackung teurer sein als das Bild. Nur Mitglieder des R. D. U. erhalten das Plakat. Und nun — recht guten Erfolg! (VI 1/5607)

## Lehrlingszählung im Handwerk

Die Führung des Handwerks braucht einen klaren Überblick über die Zahl der Lehrlinge in den einzelnen Berufen, damit sie eine ordnungsgemäße Ausbildung sicherstellen, etwaiger

Lehrlingszüchtere entgegenzutreten und andererseits für verstärkte Lehrlingshaltung in vernachlässigten Berufen sorgen kann. Der Reichsstand des Deutschen Handwerks hat daher die Handwerks- und Gewerbekammern mit einer Lehrlingszählung beauftragt. Die Kammern sollen zunächst mit dem 31. Dezember 1935 als Stichtag die Zahl der Lehrlinge in den einzelnen Handwerkszweigen feststellen. Grundlage hierfür sind die Lehrlingsrollen und die Feststellungen der Innungen. Diese Lehrlingszählung soll jedes Halbjahr, und zwar jeweils für den 30. Juni und den 31. Dezember, wiederholt werden. Bei der ersten Zählung soll ermittelt werden, in wieviel Handwerksbetrieben die Inhaber die Berechtigung haben, Lehrlinge anzuleiten. (VI 1/5598)

## Fortlaufende Zählung der Handwerksbetriebe

Der Reichsstand des Deutschen Handwerks läßt durch die Handwerks- und Gewerbekammern neuerdings fortlaufend feststellen, wieviel Handwerksbetriebe in den einzelnen Handwerkszweigen hinzugekommen oder gestrichen sind. Auf diese Weise erhält die Führung des Handwerks einen neuen, dauernden Einblick in die Entwicklung des Handwerks in seinen einzelnen Zweigen. (VI 1/5600)

## Der elektrische Kalender

Nr. 15 der UHRMACHERKUNST bringt eine Beschreibung interessanter Kunst- und Weltuhren. Im Gegensatz zu diesen etwas mittelalterlichen Erzeugnissen des Kunstfleißes steht der neuerdings jenseits des Ozeans aufgetauchte „elektrische Kalender“, ein echtes Produkt des Maschinenzeitalters, der das Datum aus der Steckdose entnimmt. Der Kalender, lange Zeit das einzige literarische Produkt in der Hand des weltfern lebenden Landbewohners, wird zum Mechanismus. Angeschlossen zeigt er jederzeit das richtige Datum bis zum nächsten Schalttag, die „besseren“ Sorten sogar über diesen hinaus. Bald aber wird der amerikanische Superlativ erreicht werden: der ewige Kalender wird auf dem Schreibtisch stehen.

Offenbar handelt es sich um eine Synchronuhr mit oder ohne Zifferblatt, die das Kalenderwerk jeweils um Mitternacht weiterschaltet und dabei die unterschiedliche Tageszahl der Monate sowie den vierjährigen Schalttag automatisch berücksichtigt. Soll die Maschine aber „ewigen“ Charakter haben, so muß sie auch dafür Sorge tragen, daß der Schalttag an jenen Jahrhundert-Anfängen ausgelassen wird, deren Ziffer, durch neun geteilt, weder den Rest zwei noch sechs läßt, was in 900 Jahren siebenmal eintritt. So nämlich verlangt es Mutter Erde wegen ihrer etwas „unpraktischen“ Drehzahl. Das Jahr hat ja 365, 2422 Tage, wofür man  $365 + \frac{1}{4} - \frac{7}{900}$  sehen kann, wie leicht zu sehen ist. Die Zahl  $\frac{1}{4}$  bedeutet, daß alle vier Jahre ein Extratag zugelegt wird, nämlich der Schalttag. Macht der Synchronmotor-Anker in der Sekunde  $16\frac{2}{3}$  Drehungen, wie es bei den üblichen 50 Herz und sechs Ankerpolen der Fall ist, so müßte er in 900 Jahren 475 Milliarden Drehungen vollführen; ob das Öl wohl so lange durchhält? Wenn aber der Völkerbund inzwischen den Kalender „reformiert?“ Dann wäre es mit der Ewigkeit doch nichts. Vielleicht findet sich ein begeisterter Zunftgenosse, der in einer Mußstunde ein wenig über das Räderwerk des ewigen Kalenders nachdenkt. (VI 1/5592)

## Was bringt der neue Werbedienst?

Sie kennen ihn doch sicher noch, den „Werbedienst“, der vierteljährlich von der Verkaufsberatung herausgegeben wird, die an den Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks angeschlossen ist.

Der neue Werbedienst bringt Schaufenstervorschläge für den 1. Mai, für Pfingsten, den Muttertag und den Sport. Wie immer sind für die Blickfänge Schnittmusterbogen beigegeben, die die Arbeit des Anfertigers zur Spielerei machen!

Werbebriefe sind fertig ausgearbeitet und warten nur darauf, von Ihnen benutzt zu werden! Das gleiche tun auch die Pappmatern für die mustergültigen Anzeigen, von denen wir Ihnen einige zeigen können! Diese Anzeigen dürfen aber nur von den Bezichern des Werbedienstes benutzt werden, und Sie wissen